Mit der Demonstration wollen wir ein klares Zeichen gegen jede Form von Rechtsextremismus setzen. Dafür ist es wichtig, dass sich möglichst viele Coburger Bürgerinnen und Bürger dem Protest anschließen. Coburg darf nicht länger Zentrum der Nazi-Propaganda sein!

Darüber hinaus rufen wir selbstverständlich auch alle anderen Menschen außerhalb von Coburg auf sich an der Demonstration zu beteiligen. Desto mehr Personen gemeinsam mit uns demonstrieren, umso deutlicher ist das Zeichen an den „Verlag Nation Europa“, dass er nicht erwünscht ist.

Das Programm:

Datum: 18. Juli 2009, 14:00 Uhr
Startort: Schützenstraße (Anger), 96450 Coburg
Zielort: Marktplatz, 96450 Coburg

Anschließend findet auf dem Coburger Marktplatz eine Kundgebung statt:

Voraussichtliche Redner u. a.:
- Oliver Jauernig (Bezirksvorsitzender Jusos Oberfranken)
- Dr. Carl-Christian Dressel (SPD, MdB für Coburg/Kronach)
- Werner Schnabel (DGB-Regionalvorsitzender)
- Florian Ritter (SPD, MdL, Sprecher für Rechtsextremismus)

Wir würden uns über eine große Beteiligung an der Demonstration und/oder der anschließenden Kundgebung sehr freuen.

SEID DABEI!!!

Gemeinsam gegen eine rechtsextreme Ideologie!

Weitere Informationen und aktuelle Neuigkeiten rund um die Demo am 18. Juli 2009 findest Du im Internet unter:
http://demo.jusos-coburg-kronach.de

Fragen, Ideen, Anmerkungen?

Ihr wollt euch gerne an der Demonstration beteiligen und möchtet dazu im Vorfeld Kontakt zu uns aufnehmen? Oder habt Ihr eine gute Idee? Dann teilt uns diese unbedingt mit!

Folgende Kontaktdaten stehen Euch natürlich auch für alle anderen Anmerkungen zur Verfügung:

Jusos Coburg - Kronach
Willy-Brandt-Haus
Sonntagsanger 9, 96450 Coburg
E-Mail: info@jusos-coburg-kronach.de
Website: www.jusos-coburg-kronach.de
V.i.S.d.P. Sebastian Geiger

Jusos in der SPD

DEMONSTRATION gegen den Verlag Nation Europa

MACHT MIT!
AM 18. JULI 2009 IN COBURG

Jusos in der SPD

NULL TOLERANZ FÜR NAZIS!!!

Was steckt hinter der „Nation Europa Verlags GmbH"?

Glatze, Bomberjacke und Springerstiefel mit weißen Schnürsenkeln. Dies ist das klassische Bild eines Nazis. Zweifellos stellt dieser Typ von Rechtsextremisten weiterhin eine Bedrohung dar. Doch hinter den beschrieben Schlägertrupps stehen Funktionäre mit Anzug und Krawatte. Sie sorgen mit finanzieller Unterstützung und der Produktion von Propaganda-Material dafür, dass das rechtsextreme Gedankengut weiter verbreitet werden kann. Eine Organisation, die sich das zum Ziel gemacht hat, ist die „Nation Europa Verlags GmbH" mit Sitz in Coburg.

Nation & Europa – Deutsche Monatshefte

Unter dem Titel „Nation & Europa - Deutsche Monatshefte" veröffentlicht die „Nation Europa Verlags GmbH" eine Monatszeitschrift. Laut dem Landesamt für Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen handelt es sich dabei um „eines der wichtigsten rechtsextremistischen Theorie- und Strategieorgane in der Bundesrepublik". Bis 1990 wurde das Magazin unter dem Titel „Nation Europa. Monatszeitschrift im Dienste der europäischen Neuordnung" vertrieben.

Wie bereits im Titel anklingt, geht es um die Rekonstruktion rechter Ideologien unter Betonung von Nation und Europa. Danach soll Großdeutschland in einem regionalistischen Europa die Führungsrolle bei der Wiedergewinnung der Identität der europäischen Völker zukommen. Da die USA wegen ihres enormen kulturellen und politischen Einflusses diesem Ziel im Weg stehen, richtet sich die Zeitschrift ganz besonders gegen diese Großmacht. Außerdem wird dem Islam in Europa sein Existenzrecht abgesprochen. Dennoch wurde im Heft 07/08-2006 ein Titelbild mit dem den iranischen Staatspräsidenten Ahmadinedschad veröffentlicht. Neben dem Bild wurde in Anspielung an dessen Leugnung des Holocausts „Danke, Herr Präsident" gedruckt.

Der Zeitschrift angeschlossen ist ein gleichnamiger Buchdienst. Der Buchdienst hat beispielsweise Werke über die Waffen-SS im Sortiment. Diese Bücher werden mit Beschreibungen wie „eine überzeugende Antwort auf antideutsche Geschichtslügen" angepriesen.

"Eine überzeugende Antwort auf antideutsche Geschichtslügen."

>>> Beschreibung des Buches "Wenn alle Brüder schweigen" über die Waffen-SS auf der Homepage des Verlags Nation Europa <<<

Die Geschichte

Die Zeitschrift wurde 1951 vom SS-Sturmbannführer Arthur Ehrhardt und dem SA-Obersturmführer Herbert Böhme gegründet. An dem Aufbau der Zeitschrift beteiligte sich unter anderem der stellvertretende Reichspressechef der NSDAP Helmut Sündermann.

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Unter dem Deckmantel der Pressefreiheit veröffentlicht der Verlag Nation Europa rechtsextreme Propaganda. Wir fordern: Damit muss Schluss sein!

Im Jahr 1965 stieg der Gründer der rechtsextremen „Deutschen Volksunion" (DVU) Gerhard Frey bei der Zeitschrift ein – zog sich aber später wieder zurück. Nach dem Tod Erhardts wurde Peter Dehoust Herausgeber und bis 1996 auch Hauptgesellschafter. Zum Herausgeberkreis gehören offiziell auch Harald Neubauer (Mitgründer der „Deutschen Liga für Volk und Heimat") und der inzwischen verstorbene Adolf von Thadden (Gründer der NPD). Seit ihrer Gründung veröffentlichten beispielsweise Funktionäre der NPD, DVU, REP und anderer rechtsextremistischer Organisationen Artikel in der Zeitschrift.

Im Jahr 2001 erklärte der Coburger Stadtrat auf Antrag der SPD den Verlag zur unerwünschten Institution und Peter Dehoust zur unerwünschten Person. Konkrete Handlungsmöglichkeiten gegen den Verlag bestehen vonseiten der Stadt Coburg leider nicht.